

PERI aktuell

Das PERI Magazin für Gerüstbau, Handwerk und Industrie



Im Fokus

Der PERI UP Gerüstbaukasten

Jetzt noch besser



Sehr geehrte Kunden, liebe Leserinnen und Leser,

in vielen Anwendungsfeldern des Gerüstbaus gehört dem Stiel die Zukunft – das haben wir bei PERI schon vor vielen Jahren erkannt und mit dem Easy Stiel das Original in der Stielbauweise entwickelt, das bis heute als Vorbild in der Branche dient.

Im Gegensatz zum Rahmen bietet der Stiel hohe Flexibilität und einen großen Logistikvorteil – ganz zu schweigen von der systemintegrierten, vorlaufenden Geländermontage. Damit montieren Sie ohne Zusatzbauteile und ohne zusätzlichen Zeitaufwand im gesicherten Bereich, auch an der Gerüstinnenseite sowie mit den PERI UP Treppen.

Der Easy Stiel ist fester Bestandteil des PERI UP Gerüstbaukastens, der für nahezu alle Anwendungen die passende Lösung bietet. Aufgrund der Baukastenlogik erleben Sie die Welt des modernen Gerüstbaus mit weniger als 500 Systembauteilen und bauen dank der durchdachten Bauteil- und Montagelogik in vielen Situationen kupplungsfrei.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, den Gerüstbaukasten für Sie noch besser zu machen. So sind die neuen Flex Kernbauteile bis zu 27 Prozent leichter als ihre Vorgänger, blähen den Gerüstbaukasten aber nicht unnötig auf, sondern ersetzen die Bestandsbauteile. Dabei haben wir selbstverständlich darauf geachtet, dass Bestandsbauteile und neue Bauteile miteinander kompatibel sind.

Und nicht nur das ist neu bei PERI: Denn mit dem komfortablen Compositebelag, dem Wetterschutzdach für kleine und mittlere Spannweiten bis 25 m, das neben dem Einsatz der PERI UP Kernbauteile mit nur fünf lösungsbezogenen Bauteilen auskommt, sowie den weiterentwickelten Treppen in 67 cm und

75 cm Breite, machen wir für Sie die Arbeit am Bau jeden Tag ein bisschen wirtschaftlicher, schneller und sicherer. Zudem denken wir mit dem neuen, exklusiv auf den PERI UP Gerüstbaukasten abgestimmten Gerüst-Transportsystem Alimak STS 300 auch die Montage und Logistik im Gerüstbau weiter.

Darüber hinaus unterstützen wir Sie mit der Vermittlung von Finanzierungen wie z. B. Leasing und der Möglichkeit ihr Bestandsmaterial bei uns in Zahlung zu geben, um unkompliziert in die Welt des modernen Gerüstbaus einzusteigen. Dabei legen wir durch unsere vielfältigen Schulungsangebote und unseren Richtmeister vor Ort – Service einen großen Fokus darauf, Ihre Mitarbeiter schnell mit dem neuen System vertraut zu machen.

Viele dieser Themen finden Sie in der neuen Ausgabe des PERI Aktuels.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.
Bleiben Sie gesund.

Ihr Franz Greisinger
Segmentleiter Gerüstbau
und Handwerk



► Tauchen Sie ein in
die moderne Welt des
Gerüstbaus.

Inhalt

Herausgeber
PERI Vertrieb Deutschland
GmbH & Co. KG
Schalung Gerüst Engineering
Daimlerstraße 24-28
89264 Weißenhorn
Telefon 07309.950-0
peri-aktuell@peri.de

Verantwortlich
PERI Deutschland

Chefredakteur
Armin Fritz

Redaktion und Grafik
PERI Deutschland;
PERI AG
HANTUSCH:DESIGN
we love brands!

Fotos
Andreas Tausend,
PERI Deutschland;
Achim Reissner,
PERI AG

Druck
Eberl & Koesel GmbH & Co. KG

Copyright
Die verwendeten Bilder in dieser
Broschüre sind Momentaufnahmen
von Baustellen. Deshalb können
insbesondere Sicherheits- und
Ankerdetails nicht immer als
aussagekräftig bzw. endgültig
betrachtet werden. Diese unter-
liegen der Gefährdungsbeurteilung
des Unternehmers.

© PERI AG



6 Die nächste Generation im Gerüstbau

Der PERI UP Gerüstbaukasten

Im Fokus



24 Von oben bis unten eine sichere Arbeitsumgebung

Schulungsgebäude
Sachsen Energie AG

28 Flexibles Rüstzeug für denkmalgeschützte Bausubstanz

Drei Höfe, Amberg



10 Upgrade für die Baustelle

Neue Bauteile im
Gerüstbaukasten

14 Mehr als ein Materiallift

Alimak STS 300

18 Komplexer Gerüstbau hoch über der Bundes- hauptstadt

»Steglitzer Kreisel«, Berlin

34 Neues Schulungskonzept

Wintersaison 2021/2022



36 Sina Scheffler

Im Interview zur
Faszination Gerüstbau

40 news

Die nächste Generation im Gerüstbau

PERI UP Gerüstbaukasten:
Wirtschaftlich, schnell und sicher

Im Fokus



Lieber ein Rahmen- oder doch ein Modulgerüst?

Vor dieser Grundsatzentscheidung stehen Gerüstbauer immer wieder.

Wer sich stattdessen auf den PERI UP Gerüstbaukasten verlässt, muss kein Pro oder Contra abwägen. Denn dieses System vereint die Vorteile beider Gerüstarten in einem integralen Baukasten.

Ganz konkret bedeutet das:

An einem Neubau oder Sanierungsobjekt verbindet der PERI UP Gerüstbaukasten zum Beispiel ein Fassadengerüst in Rahmenbauweise übergangslos mit einer Treppe in Stielbauweise. Die verschiedenen Gerüstlösungen lassen sich durch das flexible System also direkt miteinander kombinieren.

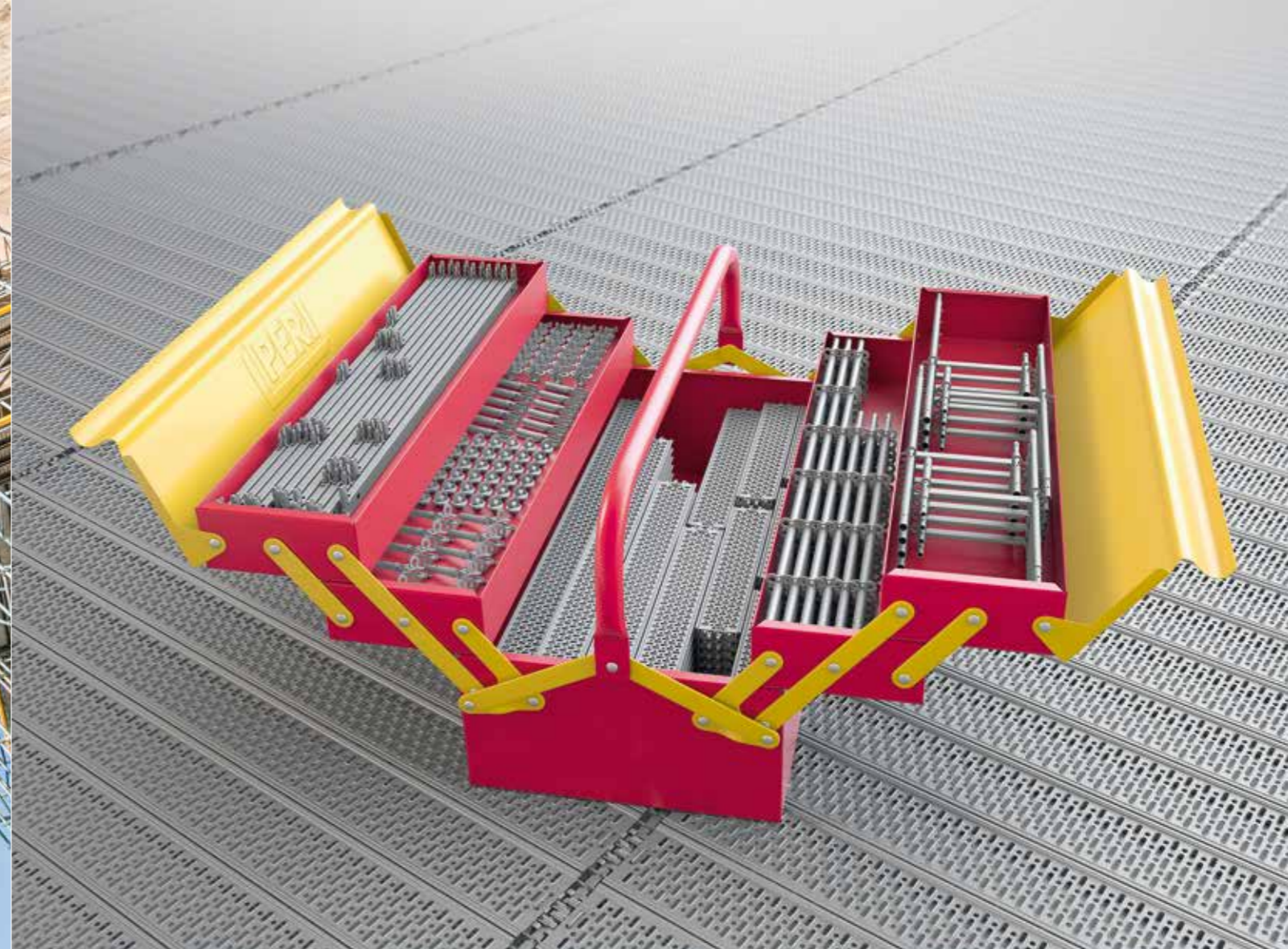
Mehr Flexibilität durch integrierte Gerüstknoten

Der Clou hinter dieser neuen Generation an Gerüstsystemen sind die integrierten Gerüstknoten. Sie befinden sich an allen zentralen Vertikalbauteilen sowohl an Rahmen als auch an Stielen und sind dort jeweils fest mit dem Bauteil verschweißt. Die Gerüstknoten bieten insgesamt bis zu acht Anschlussmöglichkeiten, zum Beispiel für je vier Riegel und vier Diagonalen. Und jetzt ganz neu: Mit den optimierten Riegeln, die mehr Anschlussmöglichkeiten bieten, entstehen so bis zu 16 Anschlüsse im Knotenbereich.

Schnell, sicher und mühelose montieren

Die integrierten Gerüstknoten ersparen Gerüstbauern das aufwendige Montieren von Kupplungen. Im Gerüstbaukasten von PERI verbergen sich aber noch viele weitere Details, die das Arbeiten erleichtern, die Sicherheit auf der Baustelle erhöhen und die Montage oder den Abbau beschleunigen können.

So ist die Befestigung der Gerüstriegel in den Knoten zum Beispiel denkbar einfach: Der sogenannte Gravity Lock von PERI sorgt dafür, dass die Keile des Riegels nur durch ihr Eigengewicht in die Aufnahme des Gerüstknotens fallen und den Riegel verschließen. Für die endgültige Sicherung ist nur noch ein kurzer Hammerschlag notwendig. Auch die standardmäßig in allen Gerüstbelägen integrierte Abhebesicherung Locking Deck macht das Handling einfach – eine Sicherung der Beläge von oben entfällt. Locking Deck bewirkt, dass die Beläge nach dem Abfallen den Riegel untergreifen und sofort gesichert sind. ►



Leichte Bauteile, durchdachte Systemlogik

Generell bringen die Bauteile des PERI UP Gerüstbaukastens nur wenige Kilogramm auf die Waage – und mit den optimierten, ebenfalls kompatiblen Systembauteilen sparen Gerüstbauer noch einmal bis zu 27 Prozent an Gewicht ein. Die durchdachte Bauteillogik beinhaltet eine Anzahl an kompatiblen Kernbauteilen, die in allen Gerüstlösungen eingesetzt werden können, sowie zusätzliche lösungsbezogene Bauteile. Diese lösungsbezogenen Bauteile ergänzen die Kernbauteile jeweils für bestimmte Anwendungen. Je nach Projekt und Anforderung reichen dem Gerüstbauer somit nur die Kernbauteile, oder er stockt das System für ein komplexeres Projekt durch weitere geeignete Lösungsbauteile auf. Auf diese Weise kommt der PERI UP Gerüstbaukasten bis heute mit weniger als 500 Systembauteilen aus. ■



Der PERI UP Gerüstbaukasten

vereint die Vorteile von Rahmen- und Modulgerüst in einem integralen Baukasten

Großes Angebot für alle Gerüstbauunternehmen

Mit dem Baukasten hat PERI ein System entwickelt, das es Gerüstbauern erlaubt, ihr Portfolio einfach zu erweitern. Bei ihren Kunden punkten die Gerüstbaubetriebe so durch individuelle Lösungen aus einer Hand. Das gilt für Fassaden-, Industrie- und Ingenieurgerüstbauer gleichermaßen. Für besonders anspruchsvolle Projekte lässt sich der Gerüstbaukasten außerdem durch die VARIOKIT-Bauteile zum „Superbaukasten“ erweitern.

Wer darüber hinaus weitere Ingenieurs- oder Dienstleistungen benötigt, findet rund um den Gerüstbaukasten bei PERI umfassende Beratung und Unterstützung.



Upgrade für die Baustelle

Neue Bauteile im PERI UP Gerüstbaukasten:
Noch leichter und komfortabler

Mit sieben optimierten Bauteilen macht PERI seinen vielseitigen Gerüstbaukasten für alle Anwender jetzt noch besser. Alle neuen Systembauteile sind mit den Bestandsbauteilen kompatibel und vereinfachen das Handling auf der Baustelle gleich mehrfach. Zum einen durch ihr verringertes Bauteilgewicht und zum anderen durch neue Details, die den Gerüstbauern bei der Montage, der Nutzung und dem Abbau die Arbeit erleichtern.

Bei der Auswahl eines Gerüstsystems ist das ergonomische und kraftsparende Arbeiten auf der Baustelle für Anwender eins der wichtigsten Kriterien. Deshalb steht bei PERI die stetige Verbesserung des flexiblen PERI UP Gerüstbaukastens im Sinne der Kunden ganz oben auf der Agenda. Jetzt wird das System, das für nahezu alle Anwendungen geeignet ist, mit sieben neuen Bauteilen optimiert.

Kompatibel mit Bestandsmaterial

Auf den Punkt gebracht handelt es sich dabei um Kernbauteile wie Stiele, Diagonalen, Stahlbeläge und Horizontalriegel, die optimiert wurden und in unterschied-

lichen Längen verfügbar sind. Dabei lassen sich die verbesserten Systembauteile problemlos mit den bekannten Bestandsbauteilen kombinieren. Durch die Optimierung ist es gelungen, den PERI UP Gerüstbaukasten weiterhin schlank zu halten. Besonders profitieren Gerüstbauer aber von der einfachen Handhabung der neuen Systembauteile. Das liegt vor allem an dem bis zu 27 Prozent geringeren Gewicht im Vergleich zu den Bestandsbauteilen. So können durch das leichtere Handling beim Auf- und Abbau zusätzlich Zeit und Kosten gespart werden. ▶





Leichter und dennoch vergleichbar stark

Leichtere Bauteile sind allerdings erst dann wirklich kompatibel, wenn sie eine ähnlich hohe Traglast aufweisen wie das bestehende Gerüstmaterial. Daher hat PERI unter anderem die Knotensteifigkeit so erhöht, dass die Bauteile ähnliche statische Eigenschaften wie die Bestandsbauteile des Gerüstbaukastens aufweisen.



Einfaches Handling mit durchdachten Details

Zahlreiche durchdachte Details verbessern außerdem die Handhabung – nicht nur während der Montage, sondern auch bei Lagerung und Transport. Die neuen Beläge weisen beispielsweise zum Großteil eine geringere Profilhöhe auf. Das verringert das Gesamtvolumen beim Stapeln und sorgt für mehr Platz im Lager oder beim Transport. Zudem sind die Stahlbeläge durch optimierte Stegbleche jetzt noch besser zu greifen. Die neuen Horizontalriegel sind, statt wie bisher nur mit einem, jetzt mit drei Bohrungen ausgestattet. Dadurch können in einem Horizontalriegel gleich mehrere Riegel-diagonalen eingebaut werden. Über die größere Zahl an Riegeldiagonalen lassen sich höhere Horizontallasten in einem Gerüstfeld abtragen. Das sorgt gerade bei komplexen Einrüstungen für noch mehr Stabilität im System. Darüber hinaus sind die Riegeldiagonalen nun leichter

einzuhängen, denn sie müssen nicht mehr so weit ausgeschwenkt werden – optimal für beengte Platzverhältnisse am Gebäude. Auch der neue Riegelkopf an den Knotendiagonalen wurde optimiert: Er verbessert die Höhenanpassung und vermeidet somit Störstellen an den Belägen. Zusätzlich zur hohen Flexibilität des PERI UP Gerüstbaukastens gewinnen Fassaden-, Industrie- und Ingenieurgerüstbauer, aber auch Handwerker und Bauunternehmen mit den neuen Bauteilen auf der Baustelle an Komfort, Ergonomie, Sicherheit und Zeit hinzu – was sich letztendlich positiv auf die Gesundheit der Mitarbeiter und die Kosten auswirken kann. ■



Mehr als ein Materiallift

Neuartiges Transportsystem von Alimak, optimal zugeschnitten auf den PERI UP Gerüstbaukasten

Partnerschaft mit Mehrwert – so lässt sich die neue Kooperation zwischen dem Gerüstspezialisten PERI und dem Hersteller für Höhenzugangslösungen Alimak am besten beschreiben. Denn speziell für den PERI UP Gerüstbaukasten hat Alimak ein völlig neuartiges Gerüsttransportsystem konzipiert, das den Materialtransport, den Aufbau und die Demontage von Gerüsten auf der Baustelle erheblich vereinfacht und beschleunigt.

Auf den ersten Blick scheint der Alimak STS 300 ein klassischer Materiallift für den Transport am Gerüst zu sein, der auf bewährte Weise die benötigten Bauteile in einem Korb nach oben oder unten fährt. Doch beim genauen Hinschauen verbirgt sich hinter der Produktentwicklung für den PERI UP Gerüstbaukasten ein neues Konzept: ein Gerüsttransportsystem, das Gerüstbauer bei der effizienten und sicheren Montage und Demontage von Gerüsten wirkungsvoll unterstützt.

Der besondere Kniff der Neuentwicklung steckt in den Körben: Die für den STS 300 eigens entworfenen Transportboxen sind nicht fest im System integriert, sondern am Boden abnehmbar. Optional montierte Räder machen die Körbe außerdem mobil, sodass sie leicht über den Boden zu fahren sind.

Logistik über den vertikalen Transport hinaus

Das clevere Design der innovativen Lösung eröffnet eine logistische Flexibilität, die ihresgleichen sucht. Mit dem Alimak STS 300 lassen sich der vertikale Materialtransport am Gerüst und die horizontale Beförderung auf der Baustelle nahtlos miteinander verbinden, da die Transportkörbe sowohl am Boden als auch am Gerüst verwendet werden können.

Um neues Material auf das Gerüst zu bringen, entnehmen die Gerüstbauer unten am Aufzug einfach den leeren Korb und tauschen ihn mit einem bereits befüllten aus. Damit erübrigt sich das zeitraubende Umladen zwischen Transportkisten und Korb. Und die Logistikvorteile reichen noch weiter: Durch die stapelbare Konstruktion sowie die

optionalen Radsätze kann das Material für das geplante Gerüst teilweise bereits am Lkw oder sogar schon im Lager in den Transportkörben vorkonfektioniert und dann auf der Baustelle einfach zum Lift gerollt werden. Ein Grund, warum Alimak mit dem Namen STS 300 (STS für „Scaffold Transport System“) von einem Gerüsttransportsystem und nicht von einem Aufzug spricht. ►



Effizientes und zeitsparendes Arbeiten auf der Baustelle

Die bislang einmalige Kombination aus dem neuen Transportsystem und dem PERI UP Gerüstbaukasten steht für optimierte Prozesse und zeitsparendes Arbeiten: Während der eine Transportkorb am Gerüst nach oben fährt, um dort entladen zu werden, wird unten gleich der nächste befüllt oder schon fertig vorbereitet zum Gerüst gefahren.

Das parallele Be- und Entladen minimiert die Wartezeiten und sorgt für schnelle Abläufe und eine höhere Produktivität bis hin zum effizienteren Einsatz des Fachpersonals. Denn aufgrund der verbesserten Logistik kann ein Fassadengerüst statt wie üblich mit einer Drei-Mann-Kolonne jetzt von einem Zwei-Mann-Team montiert werden – einer am Boden für das Be- und Entladen der Körbe und der andere zur Montage bzw. Demontage des

Gerüsts. Die Philosophie des Alimak STS 300 fügt sich damit nahtlos an die effiziente und flexible Systematik des PERI UP Gerüstbaukastens an, dessen kompatible und vielseitige Bauteile sowohl die Rahmen- als auch die Modulbauweise in einem integralen Baukasten vereinen.

Schon der Aufbau des Alimak Transportsystems ist so nutzerfreundlich und schnell wie das Arbeiten mit dem PERI System: die Masten des Lifts werden durch Standardriegel aus dem PERI UP Gerüstbaukasten im Handumdrehen mit den Vertikalbauteilen des Gerüstsystems verbunden. Nahezu alle Systembauteile des PERI UP Gerüstbaukastens passen in die Transportkörbe, sodass bei der Montage und Demontage eine unkomplizierte Beförderung gewährleistet ist.

Sicherheit und Ergonomie weitergedacht

Darüber hinaus legen PERI und Alimak beide großen Wert auf ergonomische Abläufe und Arbeitssicherheit: Sowohl beim Montieren des Alimak STS 300 als auch beim Entladen der Gerüstbauteile auf dem Gerüst stehen die Monteure aufrecht und in einer gesicherten Position.

Das liegt daran, dass die Transportkörbe einfach zum Geländer geschwenkt werden und damit problemlos in Greifweite liegen. Die Gerüstbauer können beim Arbeiten am Korb also geschützt hinter den Geländern bleiben, ohne für die Zugänglichkeit zum Korb Geländer aushängen zu müssen. Ladestellen mit



Ladestellentüren werden ebenfalls nicht benötigt. Ein sicheres Be- und Entladen, sowohl in der Höhe als auch am Boden, ist somit durchgängig gewährleistet, die Unfallgefahr wird merklich reduziert und das ergonomisch günstige Arbeiten im Stehen gefördert. Auch das Handling der Grundeinheit hat Alimak bei der Entwicklung des Transportsystems berücksichtigt. Sie ist so kompakt konstruiert, dass ein sicheres, einfaches Heben und Versetzen mit einem Kran oder einem Stapler ermöglicht wird.

Die montierten Räder, ebenfalls Bauteile des Gerüstbaukastens, erlauben außerdem eine manuelle Positionsänderung. Für eine hohe Kompatibilität bei der Lagerung und der Beförderung des Materials sind die Transportkörbe des STS 300 an das Eurotransportmaß angelehnt. Die Traglast des Systems beträgt, wie der Name schon beschreibt, 300 Kilogramm.

Optimal abgestimmte Kombination für breiten Einsatzbereich

Das neue Gerüsttransportsystem ist eigens für den PERI UP Gerüstbaukasten konzipiert und daher ausschließlich mit diesem Gerüstsystem kompatibel. Einsatzgebiete für die Kombination sind vorwiegend Arbeits- und Schutzgerüste an Fassaden und im Industriebereich. Weitere Informationen und technische Details des Transportsystems sind auf der PERI Website zu finden.

Mit der erfolgreichen Partnerschaft und dem optimal zugeschnittenen, innovativen Transportsystem liefert PERI seinen Kunden erneut einen starken Mehrwert und ein weiteres Argument für den Einsatz des flexiblen PERI UP Gerüstbaukastens. ■

Komplexer Gerüstbau hoch über Berlin

Überlin, Steglitzer Kreisel, Berlin

Mit den Kernbauteilen des PERI UP Gerüstbaukastens lassen sich komplexe Gebäudestrukturen einrüsten und besonders tragfähige Fassadengerüste erstellen. Anpassungen erfolgen dabei im flexiblen 25-cm-Systemraster. Das erspart aufwendige Kupplungsarbeiten bei der Gerüstmontage und ergibt lückenlose, stolperfreie Belagebenen für die Gerüstnutzer.



Das 120 m hohe Hochhaus des Gebäudekomplexes „Steglitzer Kreisel“ aus den 1970er-Jahren ist eines der höchsten Gebäude Berlins. Während das Sockelgebäude ein Parkhaus, ein Hotel, mehrere Einzelhandelsgeschäfte und einen Busbahnhof mit U-Bahn-Zugang beherbergt, stehen die 30 ehemaligen Verwaltungsetagen seit Ende 2007 leer. Nach über 10 Jahren Stillstand wird derzeit nun aufwendig saniert: Das Gebäude wurde komplett entkernt und wird unter dem Namen „Überlin“ in einen exklusiven City-Wohntower mit über 300 Eigentumswohnungen umfunktioniert. In die neue, moderne Fassade aus Glas, Stahl und Aluminium werden vor- und rückspringende Balkone integriert – mit überwältigenden Ausblicken auf die Bundeshauptstadt. ▶



Geschützt von Anfang an

Gleich zu Beginn der hochkomplexen und vielbeachteten Sanierungsmaßnahme montierte das Berliner Ro² Gerüstbauteam eine weit gespannte Überbrückungskonstruktion über die Schloßstraße – auf Basis des VARIOKIT Ingenieurbaukastens von PERI. Diese diente während des Fassadenrückbaus als Schutzdach für die beiden Fahrspuren und für die Passanten auf dem Geh- und Radweg. Zudem wird die von VARIOKIT Schwerlasttürmen getragene Konstruktion während der kompletten Bauphase als zentrale Andienungs- und Lagerfläche genutzt. Zur Rohbauertüchtigung und Deckenrandsanierung wurde dann von Ro² ein bis zu 108 m hohes Arbeits- und Schutzgerüst montiert – auf Basis des PERI UP Gerüstbaukastens.

Geometrisch und statisch komplex

Etwa 20.000 m² Fassadenfläche sind am Steglitzer Kreisel zeitgleich eingerüstet, in Spitzenzeiten sind bis zu 1.250 t Gerüstmaterial im Einsatz. Die geometrische Grundlage für die Gerüstplanung der PERI Ingenieure bildete die Anordnung der neuen, auskragenden Balkone. Diese sind über die Gebäudehöhe hinweg versetzt angeordnet. Auch die Positionierung der Bauaufzüge hatte Einfluss auf die Einteilung der Gerüstfelder. Der Vorteil der PERI UP Lösung: Das metrische 25-cm-Systemraster erlaubte nahezu beliebige Stielanordnungen in alle Richtungen.

Ein weiteres, maßgebliches Kriterium der PERI Gerüstplanung stellt bei diesem über 100 m hohen Bauwerk aber auch der statische Aspekt dar. Insbesondere der Lastfall mit offener Fassade weicht von jeglicher Regelanwendung im Gerüstbau ab und hatte einen erhöhten Planungsaufwand zur Folge. Aufgrund der Einrüstung des Skelettbauwerks, der nach Demontage der alten Bestandsfassade eigentlich nur noch aus Stahlstützen und äußerst schlanken Zwischendecken bestand, mussten höhere Windlasten berücksichtigt werden. Auch die lange Standzeit der Einrüstung beeinflusste die Lastannahmen. ▶



„Mit meinen inzwischen 22 Jahren Gerüstbauerfahrung habe ich immer noch viel Spaß bei der Arbeit. Wenn es darum geht, Gerüstanspassungen insbesondere an Eckbereichen mit System ausbilden zu können, gibt es für mich zu PERI UP keine Alternative. Gängige Rohr-Kupplungsausführungen wären viel zu zeitaufwendig. Die ständige Variabilität des PERI UP Systems ist schon klasse.“

Björn Arendt,
Gerüstbau-Kolonnenführer



Variabel: Gerüstbreiten im 25-cm Raster

Zur Ausführung aller erforderlichen Bauarbeiten über die gesamte Bauphase hinweg wurde eine zweiseitige Gerüstausführung gewählt. Die zu Beginn montierte, 1,00 m breite Innenscheibe diente als sicherer Arbeitsplatz zur Fassadendemontage, Rohbauertüchtigung und Deckenrandsanierung. An den Abschnitten, wo später auskragende Balkone und Erker zu montieren sind, war eine ebenfalls 1,00 m breite Vorsatzscheibe Teil der PERI Lösung. Dieses Außengerüst wurde von den Ro² Gerüstbauern nachträglich angebaut – mit der Innenscheibe verbunden durch eine 25 cm breite Stützscheibe zwischen den Gerüstfeldern. Dadurch konnten die Stiellasten auf 44 kN reduziert werden – realisiert mittels Systembauteilen und nahezu ohne aufwendige Kupplungsarbeiten. Im Zuge der Balkonarbeiten kann die Innenscheibe dann später sukzessive von oben nach unten zurückgebaut werden, zur Ausführung der Fassadenarbeiten steht dann die Außenscheibe zur Verfügung.

100-m-Treppen mit Pfiff

Dank der nahezu übergangslosen und kupplungsfreien PERI UP Gerüstausführung ist auch die projektspezifische Lösung für die bis zu 100 m hohen Treppenzugänge mit dem bloßen Auge kaum wahrnehmbar. So sind für den unteren Höhenabschnitt 75 cm breite und 2,50 m lange Alu-Treppenläufe verbaut. Das 2,50-m-Gerüstfeld ist hier beidseitig um jeweils 2 zusätzliche Stiele mit 25 cm Abstand ergänzt. Denn so konnte ab 50 m Höhe auf ein 3,00-m-Feld für die weiteren Treppenläufe übergangen werden, ohne zusätzliche Lasten in die tragenden Stiele der unteren Treppe einzubringen – problem- und übergangslos möglich aufgrund des metrischen Rasters des PERI UP Gerüstbaukastens. Dieses 25-cm-Systemraster macht PERI UP zudem mit dem VARIOKIT Ingenieurbaukasten kompatibel, dessen Systembauteile sowohl bei der Schutzdachkonstruktion als auch bei diversen Lastabtragungsmaßnahmen innerhalb der Gerüstkonstruktion verwendet werden. ■





Von oben bis unten eine sichere Arbeitsumgebung

Schulungsgebäude SachsenEnergie AG, Dresden

Gerüste haben eine zentrale Schlüsselfunktion, da sie das Bauen in die Höhe oder Tiefe überhaupt erst möglich machen. Je qualifizierter die jeweilige Gerüstkonstruktion geplant, vorbereitet und aufgebaut wird, umso mehr kann die Gerüsttechnik die Bautätigkeiten der nachfolgenden Gewerke positiv beeinflussen: durch kürzere Lauf- und Transportzeiten und eine konsequent abgesicherte Arbeitsumgebung.

Die SachsenEnergie AG Dresden baut ihr bestehendes Bürogebäude an der Gasanstaltstraße, nahe des Gasometers bzw. Panometers im Dresdener Stadtteil Reick, zu einem neuen, modernen Schulungszentrum um. Hierfür werden der Dachstuhl sowie Teile der alten Holzkonstruktion im Innenbereich abgebrochen und erneuert. Die vorhandenen Außenwände und Fenster bleiben weitestgehend unverändert. Zur Durchführung der aufwendigen Baumaßnahme muss die Gebäudesubstanz des Bestandsbauwerks während der gesamten Umbauphase gegen äußere Witterungseinflüsse geschützt werden. Zudem sind Absetzbühnen für den Materialtransport ins erste und zweite Obergeschoss notwendig. Die mit den umfangreichen Gerüstbauarbeiten beauftragte Otto Gerüstbau GmbH aus Radeberg konzipierte und errichtete hierfür eine Einrüstung auf Basis des PERI UP Gerüstbaukastens.

Sicher und kombinierbar

Für das Arbeits- und Schutzgerüst in den Breitenklassen W06 und W09 verwendete das Otto-Gerüstbauteam das PERI UP Fassadengerüst in Stielbauweise, das mittels Easy Bauteilen und dem systemintegriert vorlaufenden Geländer sicher und schnell montiert werden konnte. Sogar der Treppenaufgang ließ sich – mit der PERI UP Treppe in 67 cm Breite – vorlaufend montieren. Auch passt sich die vorgelagerte Treppe nahtlos und dadurch stolperfrei an das Fassadengerüst an. Denn dank des integrierten Gerüstknotens am Easy Stiel erfolgt die Montage nahezu kupplungsfrei. Der Vorteil des Gerüstknotens am Easy Stiel zeigt sich unter anderem auch bei der Ausbildung der abgestuft angeordneten Materialbühnen. Hierbei gingen die Gerüstbauer von der umlaufenden PERI UP Easy Fassadeneinrüstung übergangslos auf die Modulbauweise mittels Flex Bauteilen über. Damit ließen sich im vorgelagerten Bereich mit höherer Lasteinleitung Tragfähigkeit und Stielabstände im metrischen 25-cm-Raster an die geforderte Lastgeometrie anpassen.

Systemintegrierte Flexibilität

Der Gerüstknoten am Easy Stiel verleiht dem Fassadengerüst insbesondere bei gegliederten Gebäudegrundrissen eine enorm große Flexibilität. Dies zeigt sich vorbildlich auch bei der Gerüstausbildung von Innen- und Außenecken, bei Bauwerksvor- und -rücksprüngen oder bei innen- und außenseitigen Konsolverbreiterungen. Alles kann mit Systembauteilen und daher nahezu ohne Kupplungen montiert werden, somit ein Zeitvorteil für die Gerüstmontage und ein Sicherheitsvorteil bei der Gerüstnutzung, da ohne Stolperkanten. Sogar die vertikale Knickaussteifung im Bereich des Dachauflagers ließ sich mit Systembauteilen ausbilden. Gerüstbaumeister Sebastian Sethmacher, Projektleiter bei Otto Gerüstbau, realisierte die erforderliche Gerüstverbreiterung mittels Easy Stiel, Horizontalriegel und Knotendiagonale – laut eigenen Angaben einfacher als eine sonst übliche, angekuppelte Gitterträgeraussteifung.

Fahrbares Wetterschutzdach

Natürlich basiert auch das Wetterschutzdach auf dem PERI UP Gerüstbaukasten. Beim LGS Wetterschutzdach werden die First- und Auflagerbauteile mit PERI UP Standardbauteilen zu weit gespannten Bindereinheiten verbunden. In Dresden wurde die temporäre Überdachung mit einer Spannweite von 18 m fahrbar ausgebildet. Gerade für solche mittleren Spannweiten bis 25 m bietet das neue

LGS 75 Bindersystem von PERI mit nur 75 cm Bauhöhe eine hohe Wirtschaftlichkeit, während der große Bruder, das LGS 150, als Dachkonstruktion eher für große Spannweiten bis 45 m eingesetzt wird. Für die Sanierungsmaßnahme am Dachstuhl ist es hilfreich, dass die komplette LGS 75 Dacheinheit längsseitig zur Fassade verfahrbar ausgeführt ist. So kann das Dach vom Baustellenteam bedarfsweise geöffnet und geschlossen werden. ■



„PERI UP ermöglicht uns dank des vorlaufenden Geländers TRBS-konformes Arbeiten auch bei gegliederten Grundrissen. Bei Ecken und Gebäudevor- und -rücksprüngen müssen wir weniger schrauben und es entstehen keine Stolperkanten. Mit der modularen PERI UP Easy Stielvariante sind wir zudem äußerst flexibel.“

Sebastian Sethmacher
Gerüstbaumeister und Projektleiter



**Flexibles Rüstzeug
für denkmalgeschützte
Bausubstanz**

Drei Höfe, Amberg

Historische Städte strömen einen ganz besonderen Charme aus. Eine der besterhaltenen mittelalterlichen Stadtanlagen Deutschlands befindet sich in Amberg in der Oberpfalz. Jetzt gewinnen die Amberger Bürger ein weiteres Schmuckstück hinzu: Das lange Zeit brachliegende Kaufhaus-Gelände mitten in der Altstadt soll sich zu dem attraktiven Wohn-, Freizeit- und Geschäftszentrum „Drei Höfe“ wandeln. Bei der aufwendigen Sanierung der geschichtsträchtigen Gebäude spielt der flexible PERI UP Gerüstbaukasten von PERI eine entscheidende Rolle.

Die Fläche des ehemaligen Kaufhaus-Forums an der Amberger Bahnhofstraße umschließt fast einen kompletten Häuserblock mit mehreren Gebäuden. Kern des Ensembles sind zwei denkmalgeschützte Objekte, deren Fassaden größtenteils erhalten sind: ein über dreihundert Jahre altes, viergeschossiges Barockgebäude mit Innenhof sowie direkt anschließend ein klassizistisch anmutendes Gebäude aus dem 19. Jahrhundert. Nach wechselnden Nutzungen und langem Leerstand hat die Bauart GmbH Amberg die Federführung übernommen, um das Filetstück in der Innenstadt mit einem Mix aus Hotel, Gastronomie, Restaurants, Einzelhandel und Wohnungen als „Drei Höfe“ wieder zum Leben zu erwecken. Als neuer Anziehungs- und Treffpunkt soll sich eine große gläserne Dachterrasse auf drei Stufen über mehrere Gebäude ziehen und einen fantastischen Rundblick über die Dächer Ambergs bieten.

Vielseitiger PERI UP Gerüstbaukasten für anspruchsvolle Aufgaben

Der gesamte Bestand wurde saniert und umgebaut, um die historische Bausubstanz wieder sichtbar zu machen und die neuen Bauten anzugliedern. Dazu mussten sämtliche Fassaden eingerüstet werden. Die lebenswerte Charakteristik historischer Altstädte mit ihren engen Gassen, verwinkelten Häusern und individuellen Fassaden stellt Gerüstbauer allerdings vor größere Herausforderungen, denn Platz ist Mangelware und Flexibilität ein Muss. Ein klarer Fall für die Gerüstbau Seitz GmbH aus Pilsach und den Gerüst- und Schalungshersteller PERI: „Die Aufgabenstellung war hier sehr anspruchsvoll, da wir mit PERI eine Lösung konzipieren wollten, die für uns gleichermaßen schnell und wirtschaftlich ist“, erinnert sich Inhaber Helmut Seitz. „Dabei ist das unsere erste Baustelle, die wir gemeinsam abwickeln.“ Gefragt war eine hochflexible Gerüstlösung. Diese sollte als Arbeits- und Schutzgerüst an der Fassade sowie als Traggerüst einsetzbar sein. Zusätzlich

beinhaltete das Konzept die Ausbildung einer Arbeits- und Lagerplattform, die gleichzeitig als Fassadenabstützung diente, um Zwischendecken im Gebäude ausschneiden zu können. Für diese anspruchsvollen und vielfältigen Aufgaben verließ sich Seitz auf den PERI UP Gerüstbaukasten, denn das Gerüstsystem ist für annähernd alle Anwendungen geeignet. Ergänzt durch VARIOKIT Systemelemente aus dem PERI Schalungsmietpark entsteht aus dem PERI UP Gerüstbaukasten ein Super-Baukasten, der die bei diesem Projekt geforderte Flexibilität erfüllt. Das berichtet auch Bauleiter Florian Weiß: „Gemeinsam mit unserem regionalen PERI Fachberater Thomas Scheuerlein ist es uns gelungen, eine Kombination aus Arbeits- und Schutzgerüsten des PERI UP Gerüstbaukastens inklusive der VARIOKIT Wandabstützung zu entwerfen, mit der sich alle Anforderungen ökonomisch realisieren lassen.“ ▶





Wirtschaftliche Lösungen durch flexible Gerüstsysteme

Wie clever diese Kombination ist, zeigt sich an der bis zu 15 m hohen klassizistischen Hauptfassade: Das Stützgerüst und das Fassadengerüst können sowohl gemeinsam als auch getrennt stehen. Das hat bereits beim Aufbau Vorteile, denn die Wandabstützung wurde zu zwei Dritteln vormontiert, wobei das 1,00 m breite Fassadengerüst mit seinen 33 cm breiten Innenkonsolen direkt als Arbeits- und Schutzgerüst zum Einsatz kam. Erst recht zeigt sich die Stärke des PERI Super-Baukastens im Bauverlauf: Nach dem Abbruch und dem Neubau der Zwischendecken können die Gerüstbauer das Stützgerüst später einfach entfernen, während das Fassadengerüst bis zum Ende der Sanierungsmaßnahmen stehenbleibt.

Schalung Gerüst Engineering

Am Barockgebäude kommt die Flexibilität des PERI UP Gerüstbaukastens erneut zum Tragen: Hier wurde nicht nur der gesamte Innenhof mit einem Fassadengerüst ausgestattet, sondern auch eine Gerüstüberbrückung mit einer Arbeits- und Lagerplattform in 10 m Höhe erstellt. Alles aus Systembauteilen, ausschließlich mit Diagonalabhängungen und bis auf die Verankerung an den Wänden komplett kupplungsfrei. Dafür wurden Wandabstände und Feldeinteilung so geplant, dass das Flächengerüst mit einer maximalen Belastung der Lastklasse 4 auf der gesamten Fläche gebaut werden konnte.



Wenige Systemteile, viel Freiraum für kreative Planung

Gerüstbauer Seitz erstellte zusätzlich diverse Traggerüstkonstruktionen, unter anderem eine Unterstützung der Gebäudzufahrt für schweres Gerät wie Lkw und Bagger sowie die Abstützung eines Krans in den umliegenden Untergeschossen, da die eigentliche Aufstandsfläche im Innenhof nicht tragfähig genug war. Bauleiter Florian Weiß freut sich über das flexible System: „Beim PERI UP Gerüstbaukasten ist mit sehr wenigen Teilen sehr viel realisierbar. Die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten lassen den notwendigen Freiraum für Kreativität und

die Entwicklung individueller, sicherer und wirtschaftlicher Lösungen.“ Geplant wurde das Projekt in Zusammenarbeit zwischen Gerüstbaufirma und dem regionalen PERI Fachberater Thomas Scheuerlein. Dazu gehörten die 2D- und 3D-Planung ebenso wie die statische Berechnung. Helmut Seitz ist vom Projektlauf beeindruckt: „Die Zusammenarbeit mit PERI ist vorbildlich und macht in jeder Hinsicht Freude. Deshalb haben wir uns nach Rücksprache mit unseren Monteuren dazu entschlossen, die Partnerschaft fortzuführen und weiter in den PERI UP Gerüstbaukasten zu investieren.“



„Die Aufgabenstellung war hier sehr anspruchsvoll, da wir mit PERI eine Lösung konzipieren wollten, die für uns gleichermaßen schnell und wirtschaftlich ist. Dabei ist das unsere erste Baustelle, die wir gemeinsam abwickeln. Zusammen mit unserem regionalen PERI Fachberater Thomas Scheuerlein ist es uns gelungen, eine Kombination aus Arbeits- und Schutzgerüsten des PERI UP Gerüstbaukastens inklusive der VARIOKIT Wandabstützung zu entwerfen, mit der sich alle Anforderungen ökonomisch realisieren lassen. Bei PERI UP ist mit sehr wenigen Teilen sehr viel realisierbar. Die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten lassen den notwendigen Freiraum für Kreativität und die Entwicklung individueller, sicherer und wirtschaftlicher Lösungen. Nach kurzer Umgewöhnung bei den Montageabläufen können wir nun komplett regelkonform im Sinne der TRBS arbeiten. Die Zusammenarbeit mit PERI ist vorbildlich und macht in jeder Hinsicht Freude.“

Florian Weiß, Bauleiter und Helmut Seitz, Inhaber

PERI startet mit neuem Schulungskonzept in die Wintersaison 2021/22

Praxisorientierte Mischung aus Online-Schulungen
und Präsenz-Veranstaltungen

Praxisnahe Weiterbildung, Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch werden immer mehr zu einem Wettbewerbsvorteil in einer sich schnell verändernden Branche. Durch die Digitalisierung lässt sich Wissen zwar schnell und flexibel teilen, aber der persönliche Kontakt zwischen den Menschen ist einfach durch nichts zu ersetzen. Mit einer Mischung aus Online- und Präsenz-Schulungen bietet PERI deshalb seit November 2021 seinen Kunden und Interessenten ein topaktuelles Programm rund um das Thema Fassaden- und Industrierüstbau.



Nachdem PERI pandemiebedingt einen Großteil der Schulungen in 2021 erfolgreich online realisiert hat, sind seit November auch wieder Präsenz-Veranstaltungen in kleinen Gruppen mit einem sicheren Hygienekonzept möglich. Mit dem PERI Schulungsprogramm können Sie sich daher jetzt sowohl online als auch vor Ort umfassend zu allen wirtschaftsrelevanten Themen im Gerüstbau informieren. So sind Sie in der Lage, Ihr unternehmerisches und betriebliches Wachstum schneller und effizienter voranzutreiben. Die Teilnehmer werden von kompetenten Referenten auf den neuesten Stand gebracht und umfassend geschult.

Neue und aktuelle Themen für produkt- und fachspezifische Fragestellungen im Gerüstbau

Im partnerschaftlichen Austausch mit unseren Kunden ist ein praxisnahes und hochgradig kundenrelevantes Programm für Gerüstbauer entstanden, das die PERI Lösungen hinsichtlich Sicherheit, Kalkulationen, neuer VOB-Anforderungen, zukunftsorientierter Marktpositionierung und erfolgreicher vertrieblicher Maßnahmen auf den Punkt bringt. Als aktiver Partner stellt PERI dabei vor allem die unternehmerische Weiterentwicklung seiner Kunden in den Fokus und bietet unter dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ von November 2021 bis März 2022 sowohl online als auch in Präsenz-Veranstaltungen gezieltes Fachwissen für den Gerüstbau an.

Erfolgreiches unternehmerisches Wachstum in der Praxis

Im Mittelpunkt des ersten Präsenz-Seminars steht das Fassadengerüst des PERI UP Gerüstbaukastens, das sich durch eine einfache, schnelle und sichere Montage auszeichnet. Auch die darauffolgenden Online-Seminare stehen ganz im Zeichen des unternehmerischen Wachstums und dessen partnerschaftlicher Unterstützung durch das PERI Portfolio. So werden in der Online-Reihe Industrierüstbau in vier Vorträgen die gesamte Wertschöpfung von der Anfrage bis zur Nachbereitung beleuchtet und wirtschaftlich profitable Erfolgswege aufgezeigt. In einem weiteren Online-Seminar geht es um die fachgerechte Kennzeichnung und Abnahme von Gerüstkonstruktionen, um zukünftig ein sicheres Fundament für Gerüstprüfungen zu ermöglichen. Der erfolgreiche Vertrieb von Gerüstbauleistungen ist Thema eines anderen Online-Seminars: Hier erhalten PERI Partner handfeste Tipps, wie sie sich eindeutig am Markt positionieren und erfolgreich vom Wettbewerb abheben können. Die beiden abschließenden Präsenz-Seminare behandeln die professionelle Kalkulation und Preisermittlung sowie aktuelles Wissen rund um die VOB und deren Anwendung in der Praxis – von Aufmaß und Abrechnung bis zur Interpretation von Leistungsverzeichnissen.

Kompetenter Wissenstransfer auf einen Klick

Die Sicherheit und Gesundheit aller Teilnehmer und Referenten hat bei allen Veranstaltungen höchste Priorität. Informieren Sie sich jetzt über die Seminare unter www.peri.de/schulungen und melden Sie sich gleich an. Wir freuen uns, Sie bald wieder persönlich und bei den Online-Seminaren begrüßen zu dürfen. ■

Vortrag verpasst?

Im Onlineportal myPERI können alle Nutzer von myPERI auf die Aufzeichnungen der einzelnen Seminare zugreifen – natürlich rund um die Uhr. Sie finden die Videos in myPERI unter: PERI Systeme und Dienstleistungen / Dienstleistungen und Services / Box „Training Videos“.

Sie haben noch keinen kostenfreien myPERI Zugang? Dann sprechen Sie mit Ihrem Fachberater – er hilft Ihnen gerne weiter.



► QR-Code für weitere
Informationen und zur
Anmeldung scannen

Informieren Sie sich über unser
aktuelles Schulungsprogramm:
www.peri.de/schulungen

Sina Scheffler

Im Interview zur
Faszination Gerüstbau

Schon beim Betreten des Firmengeländes von Gerüstbau Scheffler spürt man: hier „menschelt“ es. Dies spiegelt sich in den Gesichtern der Mitarbeiter wider, die uns durchweg mit einem Lächeln empfangen. Wir haben uns mit der Geschäftsführerin und Landesbevollmächtigten der Gerüstbauinnung Brandenburg Sina Scheffler getroffen, um unter anderem über Veränderungen in der Gerüstbaubranche zu sprechen und gefragt, was für sie Faszination Gerüstbau bedeutet.



Frau Scheffler, wie sind Sie zum Gerüstbau gekommen?

Meine berufliche Laufbahn begann als Verfahrenstechnikerin. 2004 bin ich dann, zunächst in Teilzeit, in den Gerüstbaubetrieb meines Vaters eingestiegen, da meine Tochter kurze Zeit davor zur Welt kam. Beim Schritt in das Unternehmen war es mir von Anfang an ein großes Anliegen, mich so tief wie möglich in die Materie des Gerüstbaus einzuarbeiten und habe aus diesem Grund 2008 dann die Meisterausbildung abgeschlossen.

bleiben wir doch gleich beim Thema Team: Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten aktuell in Ihrem Betrieb?

Derzeit sind knapp 40 Beschäftigte bei uns im Betrieb angestellt. Mir ist wichtig, dass meine MA ganzjährig bei uns sind, damit sie auch später mal die vollen Bezüge aus der Rentenkasse erhalten. Zusätzlich sind bei uns bis zu 35 Mitarbeiter über Nachunternehmer beschäftigt.

Wie hat sich Ihr Leistungsportfolio über die Jahre entwickelt? Wo sehen Sie den Schwerpunkt?

Der Betrieb ist im klassischen Fassadengerüstbau mit der Einrüstung von Einfamilienhäusern und dem Stellen von Gerüsttürmen gestartet. Mittlerweile wickeln wir auch Großprojekte wie z.B. in Oranienburg mit 25.000 m² Gerüst ab. Teamarbeit war in der Entwicklung

das A und O. Aktuell arbeiten wir an der Einrüstung einer Müllverbrennungsanlage in Ludwigshafen. Wir können viel technisches Knowhow über die eigene Mannschaft abdecken, greifen hier aber auch gerne bei komplexen Einrüstungen auf die Expertise der kompetenten PERI Ingenieure zurück. Bei allem Wachstum vergessen wir aber nicht unsere Wurzeln und machen nach wie vor alles möglich, um beispielsweise schnell und unbürokratisch einen Giebel hier vor Ort einzurüsten.

Was macht Gerüstbau Scheffler aus?

Mir ist der Umgangston innerhalb der Mannschaft wichtig – Probleme sollen offen und konstruktiv angesprochen werden. „Gebrüllt“ wird bei mir nicht. Wir kümmern uns gerne um jeden persönlich und sind für jeden da.

Der Name Scheffler steht für ehrliche Angebote, was die Anzahl von Nachträgen in meinen Augen deutlich reduziert. Eine hochwertige Ausstattung für die eigenen Mitarbeiter sowie für die unserer Nachunternehmer ist für mich selbstverständlich. Wir möchten in mehreren Bereichen gut aufgestellt sein. Unser Knowhow erstreckt sich vom klassischen Fassadengerüstbau bis hin zu Einrüstungen an Industrieanlagen.

Wie gelingt es Ihnen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen?

Früher haben wir deutlich händeringender nach Fachkräften gesucht. Mittlerweile sind wir gut aufgestellt, da das Team als Ganzes gut funktioniert. Das gegenseitige Verständnis der Tätigkeit von Gerüstbauern und den Kollegen in der Verwaltung bzw. Arbeitsvorbereitung hat sich über die Jahre erhöht. In Bezug auf die Mitarbeiter unserer Nachunternehmer haben wir einen guten Ruf, da wir sie als vollwertige Mitglieder sehen, sie fair behandeln und z.B. nicht zu sechst in enge Schlafräume pferchen. Werbung zur Fachkräftegewinnung schalten wir regional über Werbebanner und Flyer aber auch überregional auf Facebook.

Wie viele Baustellen wickelt Ihr Unternehmen pro Jahr in etwa ab?

Im vergangenen Jahr waren wir auf über 400 Baustellen. In diesem Jahr werden es nochmals mehr sein. Damit liegt die Auslastung eigentlich bei über 100% da bin ich dann froh, bei Auftragsspitzen, auf den Mietpark von PERI zurückgreifen zu können. ▶



Was ist Ihre persönliche Faszination am Gerüstbau?

Die Faszination für den Gerüstbau ist bei mir mit der Zeit gewachsen, als ich durch meinen Vater die ersten Berührungspunkte mit der Branche hatte. Tolle Großprojekte begeistern mich – aber auch klassische Fassadeneinrüstungen, wodurch wir unseren Teil dazu beitragen können Wohnräume zu erfüllen. Aber auch die Zukunft des Gerüstbaus mitgestalten zu können fasziniert mich.

Gibt es für Sie ein Projekt, das Sie am meisten fasziniert hat?

Das Museum Barberini in Potsdam. Das Projekt hat uns auf ein neues Level gehoben – nicht aufgrund des hohen Gerüstsondern eher durch das Arbeitsvolumen, da wir im 2-Schicht-Betrieb arbeiten mussten. Hier waren wir sehr flexibel in der Einrüstung und haben innenliegende Traggerüste sowie klassische Fassadeneinrüstungen gestellt. Wir kamen mit sehr wenigen Ankern – insgesamt 3 Ankerlagen – aus. Technisch auch sehr begeistert hat mich ein Tunnelprojekt in Hamburg, bei dem wir 3 Tunnelschälwägen montiert haben. Das war auch ein komplett neues Projekt und daher sehr beeindruckend.

Welche Veränderungen und Herausforderungen nehmen Sie in der Branche aktuell wahr? Wie bewerten Sie diese?

Die Coronapandemie hat uns gezeigt, dass die Branche generell eher als krisenfest zu bezeichnen ist. Allerdings hoffe ich, dass sich die Auftragslage in der Industrie wieder erholt. Gerade im Bereich Schifffahrt und Luftschifffahrt sind die Aufträge aus den bekannten Reisebeschränkungen eingebrochen. Durch eine Erholung würde der gestiegene Preisdruck innerhalb der Branche auch wieder abflachen. Eine positive Entwicklung sehe ich im Bereich des Arbeitsschutzes was die Umsetzung der TRBS 2121-1 angeht, aber auch hier gibt es noch genug Nachholbedarf und auch das Verständnis für diese Rege-

lung müsste noch weiter erhöht werden. Hierfür gibt es bereits gute Lösungen am Markt wie den systemintegrierten vorlaufenden Seitenschutz mit dem Easy Stiel von PERI, ohne auf Zusatzbauteile zurückgreifen zu müssen.

Neben Ihrer Position als Geschäftsführerin sind Sie auch noch in der Gerüstbauinnung Brandenburg als Landesbevollmächtigte tätig. Welche Ziele verfolgen Sie als Landesbevollmächtigte?

Zunächst stehe ich klar für die Meisterpflicht ein. Das Image der Branche wird in meinen Augen dadurch gestärkt, dass wir selbstbewusst unter anderem vor den Auftraggebern für unser Handwerk und somit für unsere Branche einstehen. Ich mache mich dafür stark, dass Baustellen zukünftig besser vorbereitet sind. Es muss beispielsweise deutlich stärker das Thema Lagerfläche für Gerüstbauteile auf Baustellen in den Vordergrund rücken. Meines Erachtens müssen Baustellen generell besser für unser Gewerk vorbereitet werden.

Sie haben bereits den Easy Stiel aus dem PERI UP Gerüstbaukasten angesprochen. Gibt es ein Merkmal, das Sie besonders von PERI oder vom PERI UP Gerüstbaukasten überzeugt?

Ich sehe einen großen Mehrwert im vorlaufenden Seitenschutz beim PERI UP Fassadengerüst mit den Easy Stielen, da ich hierfür keine Zusatzbauteile benötige und damit kein Zusatzaufwand in Form von Montagezeit oder Zusatzmaterial entsteht. Außerdem sind wir damit wesentlich flexibler im Aufbau. Hier kann ich einfach die Riegel tauschen und in unterschiedlichen Breiten arbeiten, auch komplexere Geometrien schnell und flexibel einrüsten. Auf den Punkt gebracht: Man kommt schnell und einfach an jede Ecke ran, ohne dass es doof aussieht. Für mich als Arbeitgeberin ist natürlich auch das leichte Bauteilgewicht ein Plus, da es die Kräfte meiner Mitarbeiter schont.

Gibt es Bereiche des Gerüstbaus, die durch den Einsatz von PERI Gerüstmaterial neu erschlossen werden konnten?

Generell kann ich mit dem PERI UP System sehr vielfältige Lösungen anbieten. So z.B. auch in Kombination mit den Stahlriegeln von VARIOKIT. Ich muss bei einem Auftrag nicht ab einem gewissen Punkt sagen, dass hier meine Leistungs-

grenze endet, sondern kann ein Komplettpaket anbieten. Durch den Mietpark können wir auch Lösungen bieten, bei denen ich vorher erstmal viel hätte investieren müssen. Der Mietpark hilft uns daher generell Auftragspitzen abdecken zu können. Wir sind beispielsweise aufgrund des einheitlichen Grundrasters im PERI UP System auch bei Traggerüsten sehr flexibel und können einfach auch das Traggerüst in eine Schutzgerüstkonstruktion integrieren.

Wie sieht die Zukunft für Ihr Unternehmen aus?

Unsere Reise wird „komplex“. Damit meine ich breit aufgestellt im Fassadengerüstbau, Industrierüstbau und Traggerüstbau zu sein. Umso komplexer umso schöner, aber ohne das Brot- und Buttergeschäft zu vernachlässigen.

Wie kann PERI Sie bei dieser Entwicklung auch zukünftig unterstützen?

Vor allem das technische Knowhow, auf das wir bei PERI zurückgreifen können, unterstützt uns dabei auch komplexere Einrüstungen zu realisieren. PERI als Komplettanbieter mit großer Innovationskraft ist hier absolut von Vorteil. Ich habe nicht nur einen Hersteller, bei dem ich Material kaufe, sondern einen Partner, der mir und meinem Team zur Seite steht. ■



Leichter Materialtransport Geda Seilwinde und PERI UP Schwenkarmhalterung

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie Sie die Bauteile des PERI UP Gerüstbaukastens noch leichter und komfortabler nach oben transportieren können? Dann haben wir jetzt die passende Antwort für Sie: PERI nimmt die elektrische Seilwinde, den Schwenkarm und eine eigens für das PERI UP System produzierte Schwenkarmhalterung des Gerüstaufzugherstellers GEDA ins Sortiment auf und ergänzt somit das Zubehörportfolio des PERI UP Gerüstbaukastens.

Insbesondere die neue Schwenkarmhalterung bietet einen echten Mehrwert für die Baustelle. Sie kann in den PERI UP Gerüstknoten eingehängt werden und vereinfacht den Transport der Bauteile nach oben. Ihr besonderer Vorteil, der sie im Vergleich zu universellen Alternativen auszeichnet: komfortables und ergonomisches Einholen des Materials über den Seitenschutz durch eine höhergelegene Position.

Sie haben Fragen zum neuen Gerüstzubehör?
Ihr zuständiger Fachberater steht Ihnen Rede und Antwort.

www.peri.de/fachbersuch



PERI UP Wartungsgerüst Sicher auf dem Gerüst und auf der Straße

Sobald die Temperaturen unter den Gefrierpunkt fallen, bilden sich auf LKW-Anhängern oft größere Eisplatten, die auf der Straße zu gefährlichen Wurfgeschossen werden. Mit dem PERI UP Wartungsgerüst, das Sie einfach mit den bewährten Easy Fassadenbauteilen erstellen können, beugen Sie dieser Gefahr vor und können im Handumdrehen LKWs von Eis, Schnee und Schmutz befreien. Wir bieten Ihnen das Wartungsgerüst zu attraktiven Konditionen sowohl als freistehende Variante oder optional als Variante mit seitlicher Abstützung an. Das Wartungsgerüst ist in den gängigen Längen 16,50 m sowie 19,50 m erhältlich und passen daher ideal für einen Sattelzug bzw. einen Zug.

Sie haben Fragen zum Wartungsgerüst?
Ihr zuständiger Fachberater steht Ihnen Rede und Antwort.

www.peri.de/fachbersuch



Neues TV-Format PERI UP Gerüsttheke

Die besten Gespräche finden an der Theke statt, in lockerer und ungezwungener Atmosphäre. Aus diesem Grund haben wir für Sie ein neues Format – die PERI UP Gerüsttheke – ins Leben gerufen. Spannende Themen aus dem Bereich des modernen Gerüstbaus mit unterschiedlichen Gesprächspartnern und Experten werden hier diskutiert.

Zudem gehen wir auf Fragen und Themen ein, die unseren Fachberatern täglich gestellt werden. In den ersten Folgen beleuchten wir die Besonderheiten und Vorteile des PERI UP Gerüstbaukastens, sprechen über die PERI UP Belagstechnik sowie die neuen Bauteile aus dem Gerüstbaukasten mit denen Sie noch besser

gerüstet sind. Aber auch das Thema Services, wie z.B. unser umfangreiches Schulungsprogramm, ist Thema an der Theke. Viel Spaß beim Anschauen und PERI UP!

PS: Sie wollen keine Folge verpassen? Abonnieren Sie unseren PERI Deutschland YouTube-Kanal und bleiben Sie auf dem Laufenden.

Jetzt ansehen:
www.peri.de/geruesttheke



Plattform ausschreiben.de Texte kostenlos zum Download verfügbar

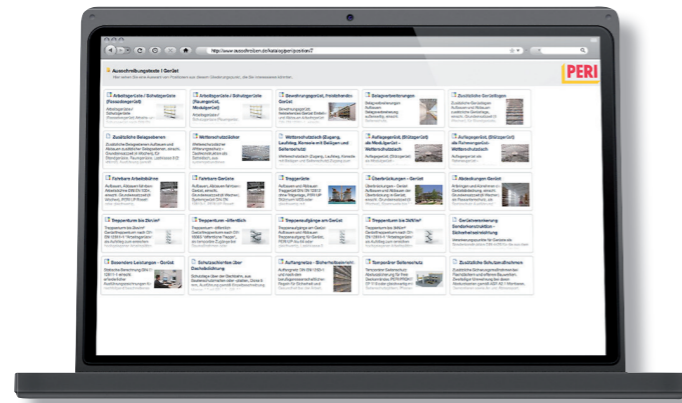
Sie suchen nach geeigneten Ausschreibungstexten für Arbeits- und Schutzgerüste oder für unterschiedliche Traggerüslösungen?

Wir bieten Ihnen auf der Plattform **www.ausschreiben.de** ein vielfältiges Angebot.

Von Arbeits- und Schutzgerüsten als län-
genorientierte Gerüste in unterschiedlichen
Breitenklassen bis hin zu Traggerüslö-
sungen der Bemessungsklassen A, B1 und
B2 finden Sie ab sofort eine große Aus-
wahl an Ausschreibungstexten, die Ihnen
direkt zum Download bereitstehen. Das
Angebot ist für Sie kostenlos und steht
Ihnen in 9 verschiedenen Dateiformaten
zum Download zur Verfügung.

Die PERI Ausschreibungstexte finden Sie hier:

<http://www.ausschreiben.de/katalog/peri>



Die Zukunft gehört dem Stiel Neue Easy Stiel Broschüre

Unsere neue Broschüre zum PERI UP Fassadegerüst geht auf die Besonderheiten und Vorteile der Easy Stielvariante ein.

Jetzt die neue Easy Stiel Broschüre downloaden



Nach dem Motto „Gerüst ist nicht gleich Gerüst und Fassade nicht gleich Fassade“ bieten wir Ihnen für unterschiedliche Fassadenanforderungen die passende Gerüslösung. Somit sind Sie – egal ob Arbeits- oder Schutzgerüst – optimal für den Baualltag im Fassadegerüstbau vorbereitet.

Werfen Sie doch gleich mal einen Blick in unsere neue Produktbroschüre und erfahren Sie mehr über die vorteilhafte Stielbauweise. Passend dazu erhalten Sie unterstützend auch noch unterschiedliche Filmausschnitte, die sich per QR-Code einfach abspielen lassen.





Schalung Gerüst Engineering www.peri.de

